

Die Winterwelt hält auch dieses Jahr Einzug auf dem Erlensmoos

Der Verein Eispark Erlensmoos erzielte in der letzten Saison ein gutes Ergebnis. Mit über 14 000 Eintritten verzeichnete man einen neuen Rekord. Ansporn genug, weiterzumachen.

von Daniel Koch

An der fünften Generalversammlung des Vereins «Eispark Erlensmoos» konnten die Vorstandsmitglieder des Vereins Eispark Erlensmoos auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Das erneute Rekordergebnis an Besucherzahlen motiviert den Vorstand, das Eisfeld trotz verloren gegangener Volksabstimmung zu erhalten. Im letzten November wurde die Initiative «Eispark Erlensmoos», die einer stärkeren Einbindung der Gemeinde den Weg geebnet hätte, vom Stimmvolk abgelehnt. Langfristig plant der Verein nun gar eine fixe Kunsteisbahn (siehe Frontartikel und Kommentar). Damit könnte das Wintererlebnis Eislauf in Wollerau noch zu langer Tradition kommen.

«Erfolgsgeschichte weiterführen»

Dank der Unterstützung von treuen Sponsoren, Werbepartnern und zahlreichen Gönnern sowie den Beiträgen der Höfner Gemeinden, des Bezirks Höfe und der Gemeinde Richterswil, habe der Betrieb letzte Saison sichergestellt werden können. Um die «Erfolgsgeschichte weiterzuführen», wie es in der Medienmitteilung des Vereins Eispark Erlensmoos heisst, läuft die Planung auf Hochtouren. Die Suche nach Sponsoren, Werbepartnern und Gönnern sowie Gespräche mit den Vertretern der öffentlichen Institutionen würden derzeit parallel laufen. Am 7. November will man in die sechste Saison starten. Wie der Verein mitteilt,



Im Herbst wird das Eisfeld im Wollerauer Erlensmoos wieder aufgebaut werden – eine aufwendige Arbeit.

Bild pp

schränkt die aktuelle Situation rund um das Coronavirus die Vorbereitungen für die nächste Saison ein. Es sei in einem wirtschaftlich schwierigen Umfeld ein grosser Aufwand, rund 350 000 Franken, zu generieren, um ein ausgeglichenes Budget zu erreichen. Bei den privaten Gönnern habe man mit Freude bereits einige Zusagen verdanken dürfen, weitere Mittel oder Spenden seien aber «mehr als willkommen».

Mit dem «wunderbaren Eisfeld» will der Verein im nächsten Winter auch an die Normalität beitragen. Es soll ein Ort sein, wo das schwierige

Pandemie-Jahr «mit fröhlichen und sportlichen Momenten» auf dem Eisfeld für eine Weile hinter sich gelassen werden kann.